

Mädchen für technische Berufe begeistern

Woche der Ausbildung an der Girls' Day Akademie Bayern

FRG. Unter dem Motto „Ausbildung Klarmachen“ fand diese Woche die bayernweite Woche der Aus- und Weiterbildung statt. An der Girls' Day Akademie an der Realschule Grafenau versucht man, Mädchen für technische Berufe zu interessieren.

Ziel dieser Aktionswoche ist es, Betrieben aufzuzeigen, dass sie mit der Ausbildung im eigenen Unternehmen den notwendigen Grundstein für Fachkräftesicherung legen. Jungen Menschen sollen die vielfältigen Karrieremöglichkeiten einer dualen Berufsausbildung aufgezeigt werden – vom dualen Studium über einen späteren Hochschulabschluss bis hin zu Meisterbrief oder der Übernahme eines Betriebes.

Eine wichtige Rolle zur Erweiterung der Berufswahl bei Mädchen im Hinblick auf MINT-Berufe spielt die Girls' Day Akademie, die in der Realschule Grafenau seit drei



Schülerinnen für Technik begeistern: Günther Schwarzbauer (Schulleiter der Realschule Grafenau; von links), Christine Reitberger (Teamleiterin U25 der Agentur für Arbeit Passau), die 13 teilnehmenden Mädchen, Daniela Schiller (Betreuungslehrerin der Realschule Grafenau) und Nicole Weingärtner (Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt Agentur für Arbeit Passau). – Foto: BA

Jahren sehr erfolgreich durchgeführt wird.

Die „Girls' Day Akademie“ an der Realschule Grafenau sowie zwölf weiteren bayerischen

Realschulen und drei Gymnasien angeboten. Träger des Projekts sind die bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeberverbände „bayme vbm“ gemeinsam mit der Agentur für Arbeit für Passau und der Regionaldirektion Bayern. Das Projekt richtet sich an Mädchen der 7. bis 10. Jahrgangsstufen und findet zusätzlich zum regulären Unterricht statt.

Ziel des Projektes ist es, Schülerinnen für Technik zu begeistern und ihr Berufswahlspektrum im Hinblick auf naturwissenschaftlich-technische Berufe zu erweitern. Die Mädchen erhalten eine praxisorientierte und vertiefte Berufsorientierung und setzen sich intensiv mit naturwissenschaftlich-technischen Ausbildungsberufen und Studiengängen auseinander. Dazu kooperiert die Schule mit Unternehmen, weiterführenden Schulen, Hochschulen und weiteren externen Partnern vor Ort. – pnp